



VersicherungsJournal.at

Österreichs Versicherungsbranche im Blick

Mediadaten 2021

Kurzportrait	3
Unabhängige Beurteilung des VersicherungsJournals	4
Zielgruppe	6
Reichweite	9
Online-Werbung	11
Banner	12
Advertorials als Originaltexte	22
Veranstaltungskalender	23
Newsletter-Werbung	24
Mobile Werbung	25
Anzeigenmarkt für Stelleninserate	26
Rabatte und Anlieferung von Werbemitteln	28
Kontakt	29
AGB für Inserate und Advertorials	30

Das erwartet die Werbekunden ...

Das VersicherungsJournal.at erzielt Spitzenwerte bei Aktualitäts-, Zuverlässigkeits- und Qualitätsbeurteilungen durch seine Leser. Der größte Anteil davon sind Versicherungsmakler. 70 Prozent der Leser geben an, die Nachrichten täglich zu lesen.

Damit bestehen hier beste Voraussetzungen für die Verbreitung von Botschaften in dieser Zielgruppe. In seinen neun Jahren des Bestehens hat sich das VersicherungsJournal.at als Werbemedium etabliert. Es bietet Werbetreibenden nicht nur attraktive Werbe- und Kommunikationsformate. Auch die kompetente Beratung und professionelle Betreuung der Interessenten basieren auf langjährigen Erfahrungen als erstes Online-Fachmedium der Versicherungsbranche Österreichs.

Das erwartet die Leser ...

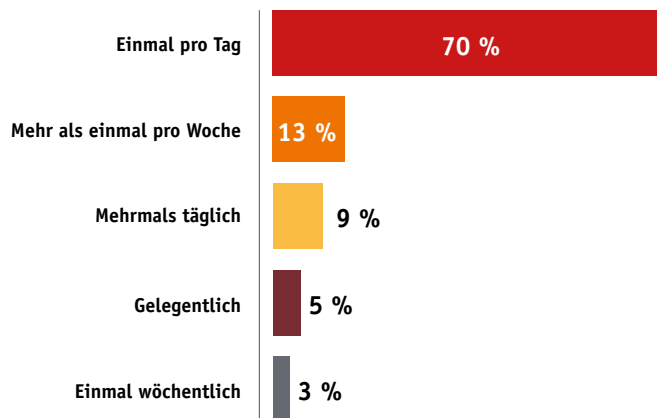
Täglich ein leichter Zugang zu relevanten und unabhängigen Fachinformationen aus der Versicherungsbranche – das ist die Hauptaufgabe der Berichterstattung. Die Publikationen helfen den Lesern bei der Erfüllung ihrer betrieblichen Aufgaben und bei der beruflichen Weiterbildung.

Das Wesentliche im Blick ...

Alle redaktionellen Beiträge sind von Unabhängigkeit und journalistischer Qualität geprägt. In der wachsenden Medienlandschaft gewinnt diese Leistung zunehmend an Bedeutung. Die Leser werden beim VersicherungsJournal.at über das wirklich wichtige Geschehen informiert und haben dadurch das **Wesentliche im Blick**.

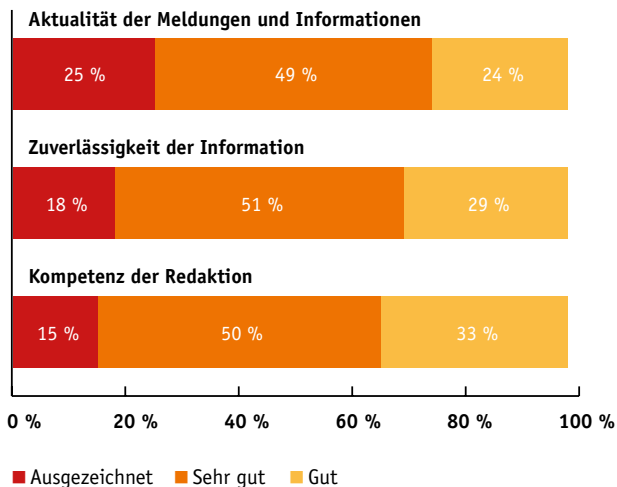
Nutzungsverhalten der Leser

79 Prozent der Leser besuchen täglich oder mehrmals täglich das VersicherungsJournal.



Lesermeinung

74 Prozent der Leser beurteilen die Aktualität des VersicherungsJournals als „sehr gut“ oder besser. 69 Prozent der Leser bewerteten die Zuverlässigkeit der Information im VersicherungsJournal als „sehr gut“ oder besser.



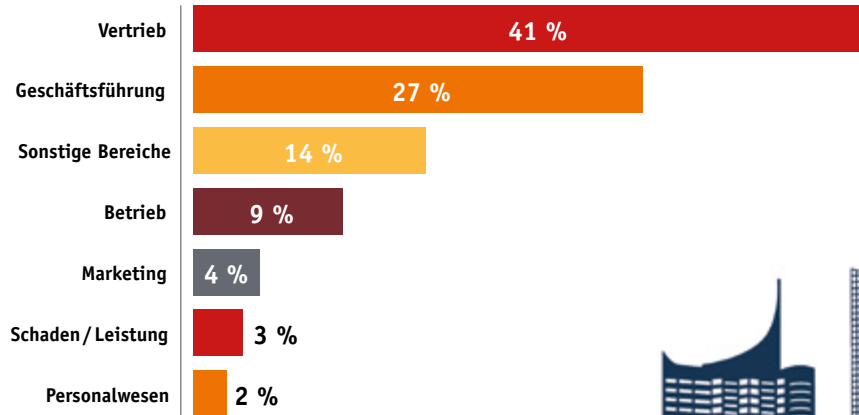
Die Ergebnisse beruhen auf einer Leserbefragung im August 2010 mit 334 Teilnehmern.

Zielgruppe, Reichweite, Relevanz



Unternehmensbereiche der Leser

Der größte Teil der Leser befasst sich mit Vertrieb und Verkauf.

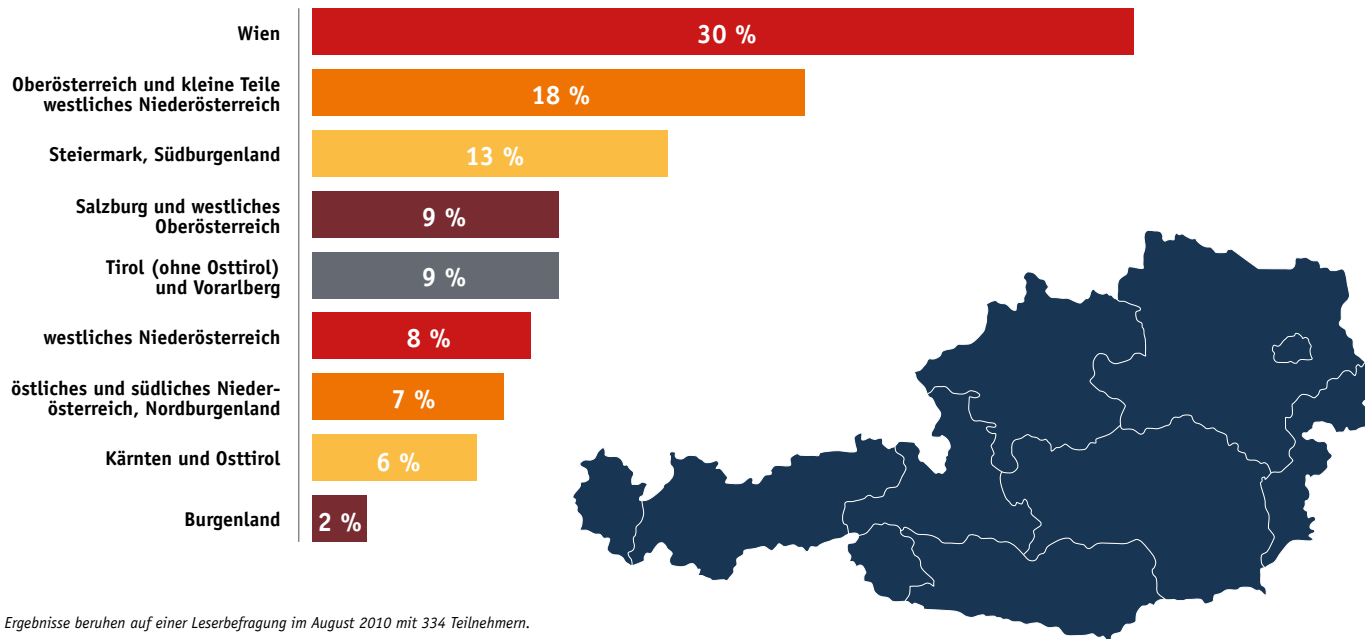


Die Ergebnisse beruhen auf einer Leserbefragung im August 2010 mit 334 Teilnehmern.



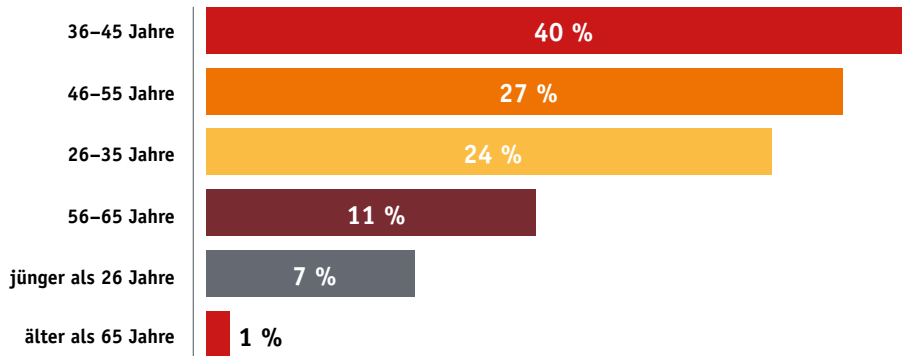
Regionale Herkunft der Leser

VersicherungsJournal.at wird österreichweit gelesen.

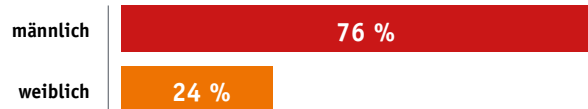


VersicherungsJournal.at

Alter der Leser



Geschlecht der Leser



Die Ergebnisse beruhen auf einer Leserbefragung im August 2010 mit 334 Teilnehmern.

VersicherungsJournal.at

- Monatlich rund 100.000 Seitenabrufe und rund 50.000 Visits
- Newsletter mit rund 6.400 Abonnenten

VersicherungsJournal.at – Mobilversion:

- Durchschnittlich zehn Prozent anteilig an Gesamtabrufen, demnach monatlich rund 10.000 Seitenabrufe

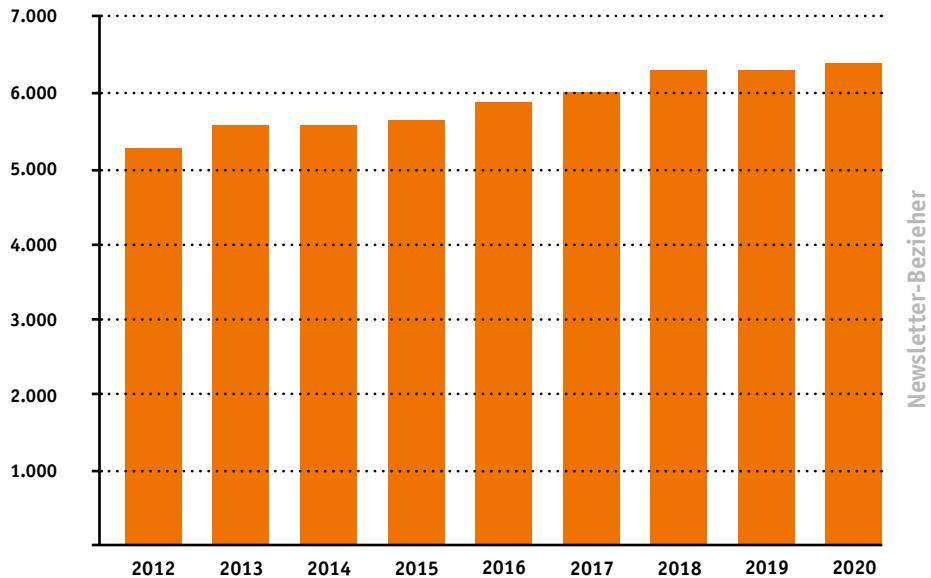
Social Media Präsenzen:

- Twitter mit mehr als 300 Followern
- Facebook mit über 850 Fans



VersicherungsJournal.at

Nutzung VersicherungsJournal.at



Geprüfter Newsletterversand

Die statistischen Angaben zum Newsletter-Versand werden von neutraler Stelle geprüft und bestätigt.

VersicherungsJournal.at



Online-Werbung

VersicherungsJournal.at

Platzierung und Reichweite

Hälfte aller Seiten, inklusive Startseite: wöchentlich 8.000 Seitenabrufe

Hälfte aller Seiten, Hälfte ohne Startseite: wöchentlich 6.000 Seitenabrufe

Bannerformate: siehe Angaben auf den folgenden Seiten

Dateigewicht: maximal 150 KB

Dateiformat: Gif-Banner, Flash-Banner, HTML5-Dateien, Einbau von redirects (Third party Adserver), Hinweise zu technischen Daten auf der Webseite unter [Mediadaten](#)

Preis: je Kalenderwoche, Mindestlaufzeit eine Woche; alle Preise verstehen sich exklusive allfälliger Agenturprovisionen und USt





Medium Rectangle

300 x 250 px
Preise je Kalenderwoche

Medium Rectangle an erster Stelle

Hälfte mit Startseite (8.000 PIs): 523 Euro
Hälfte ohne Startseite (6.000 PIs): 446 Euro

Medium Rectangle an zweiter Stelle

Hälfte mit Startseite (8.000 PIs): 405 Euro
Hälfte ohne Startseite (6.000 PIs): 359 Euro





Half Page Ad

300 x 600 px
Preis je Kalenderwoche

Half Page Ad

Hälfte ohne Startseite (6.000 PIs): 502 Euro

Konto: Newsletter bestellen • Premiumabo: KDS • Facebook • Twitter • YouTube

Erweiterte Suche

Startseite Themenbereiche Pressemittel Bildermarkt Bumer Anzeigenmarkt Versicherungen Onlinezeitschrift Weitere Inhalte Leserservice

Sie lesen in: Startseite > Nachrichten > Markt & Politik

Was das „Regierungs-Update“ für Versicherungen bringt

1.2.2017 - Das „neuer“ Regierungsprogramm von SPÖ und ÖVP enthält auch Punkte, die die Versicherungsbranche betreffen, darunter eine Öffnung der Zukunftsvorsorge für Investitionen in den sozialen Wohnbau oder die Mobilisierung von Mitteln für Jungunternehmen. Auch eine Reform der FMA wird erwähnt. Alles sehr ins Detail geht das Papier allerdings nicht.

Am Wochenende haben sich SPÖ und ÖVP abgesehen auf ein „Update“ ihres gemeinsamen Programms für den Rest der Legislaturperiode verständigt, wobei das „ursprüngliche“ Programm von 2013 auch weiterhin gilt.

Am Dienstag haben Kanzler Christian Kern und Vizekanzler Beate Klautz die Inhalte ihrer Einigung im Nationalrat vorgestellt.

Sie enthält auch Punkte, die speziell für die Versicherungsbranche relevant sind – und an Maßnahmen erinnern, die Kern kürzlich in seinem eigenen „Plan A“ vorgeschlagen hat (VersicherungsJournal 12.1.2017).

Investitionen in den Wohnbau

Das betrifft unter anderem den Punkt 1.8 in dem 36-seitigen Dokument: „Unter Wohnraum für alle Menschen leichter zu machen“.

Der Plan zufolge sollen zusätzliches Rendite sowie privates Kapital institutioneller Anleger für den sozialen Wohnbau gewonnen werden, „ohne dass der gemeinnützige Wohnungswirtschaftliche Kreislauf dadurch gestört wird“.

Als eine Maßnahme wird dabei die Öffnung des „Lebenszyklusmodells“ in der prämierten Zukunftsversicherung genannt, „Investitionen in den sozialen Wohnbau – der fundierte Investitionsmöglichkeiten für Pensionsvorsorgefonds, Mitarbeiterrentenplaner, Versicherungen“, steht dort zu lesen. Näher ins Detail geht das Programm hinsichtlich der Zukunftsvorsorge nicht.

Was den Zeitraum für die Umsetzung angeht, so hat sich die Regierung den November 2017 als Zeitpunkt der Beschlussfassung im Ministerrat vorgenommen.

Start-ups: Eine Milliarde Euro von Banken, Versicherungen, Stiftungen

Weitere findet sich in dem Papier das Vorhaben, Barlupus zu fördern. Angestrebt wird, dass in einer Partnerschaft zwischen Unternehmen und Staat“ ab 2018 auszurollen.

Der Einsatz privaten Risiko- und Wachstumskapitals soll zu diesem Zweck „verbessert werden“. Insgesamt ist beabsichtigt, eine Milliarde Euro von Banken, Versicherungen und Stiftungen für die Finanzierung und Investments in Start-ups, Spin-Offs und Wachstumsunternehmen zu mobilisieren.

„Dafür sollen primär kapitalisierende Instrumente, wie staatliche Garantien und aufkommensneutrale Maßnahmen, wie eine Positivierung des Stillschweigens sowie eine Reformierung von Veranlagungsvorschriften zur Anwendung kommen.“

Ein „Jahresantragbudgeteinsteller Einteilung“ wird für spätestens Ende Juni 2017 akzeptiert.

Arbeitsgruppe für einheitliches Pensionssystem

NEU! Studie „Gehaltsanfrage 2016“

Über Geld spricht man nicht

Dennoch will man wissen, welches Gehalt der Kollege erhält und was die eigene Arbeit dem Chef wert ist.

Was Verdienstabfragen geübt wird, erfahren Sie hier...

Ihr Wissen und Ihre Meinung sind gefragt

Ihre Leserbrief können für andere Leser eine wertvolle Ergänzung zu unserer Berichterstattung sein. Bitte schreiben Sie Ihre Kommentare unter den Artikel in das dafür vorgesehene Eingabefeld.

Die Redaktion freut sich auch über Hintergrund- und Insiderinformationen, wenn Sie nicht zur Veröffentlichung unter dem Namen des Informanten bestimmt ist. Wir sichern unseren Lesern absolute Vertraulichkeit auf.



Wide Skyscraper

160 x 600 px

Preise je Kalenderwoche

Wide Skyscraper – statisch

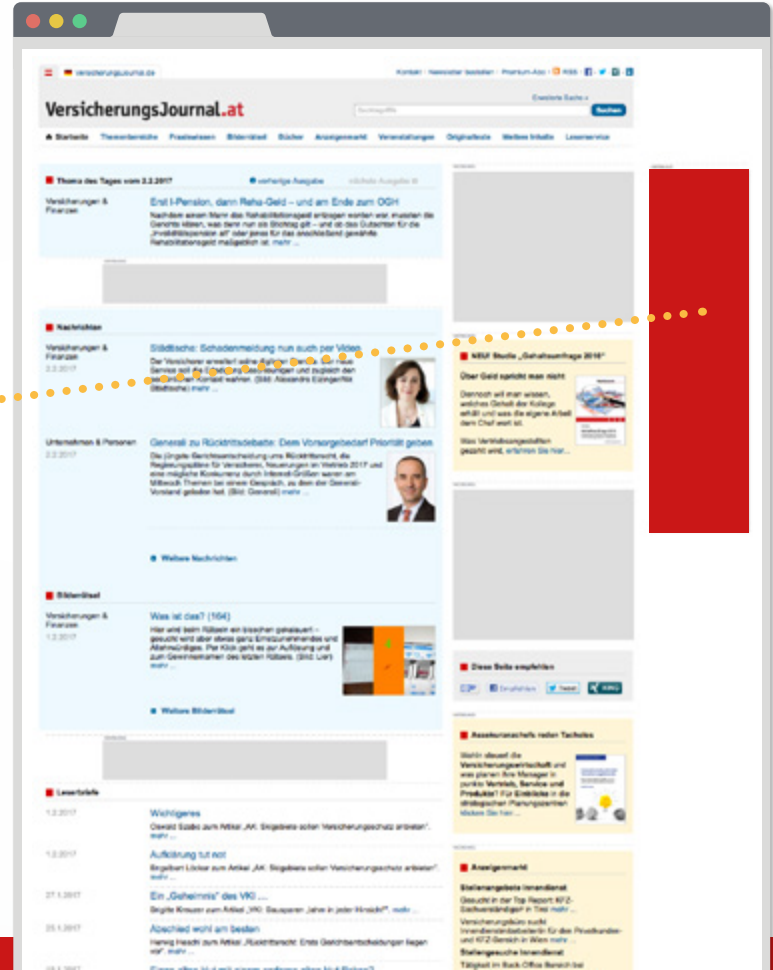
Hälfte mit Startseite (8.000 PIs): 471 Euro

Hälfte ohne Startseite (6.000 PIs): 384 Euro

Wide Skyscraper Sticky – mitlaufend

Hälfte mit Startseite (8.000 PIs): 584 Euro

Hälfte ohne Startseite (6.000 PIs): 399 Euro





Superbanner

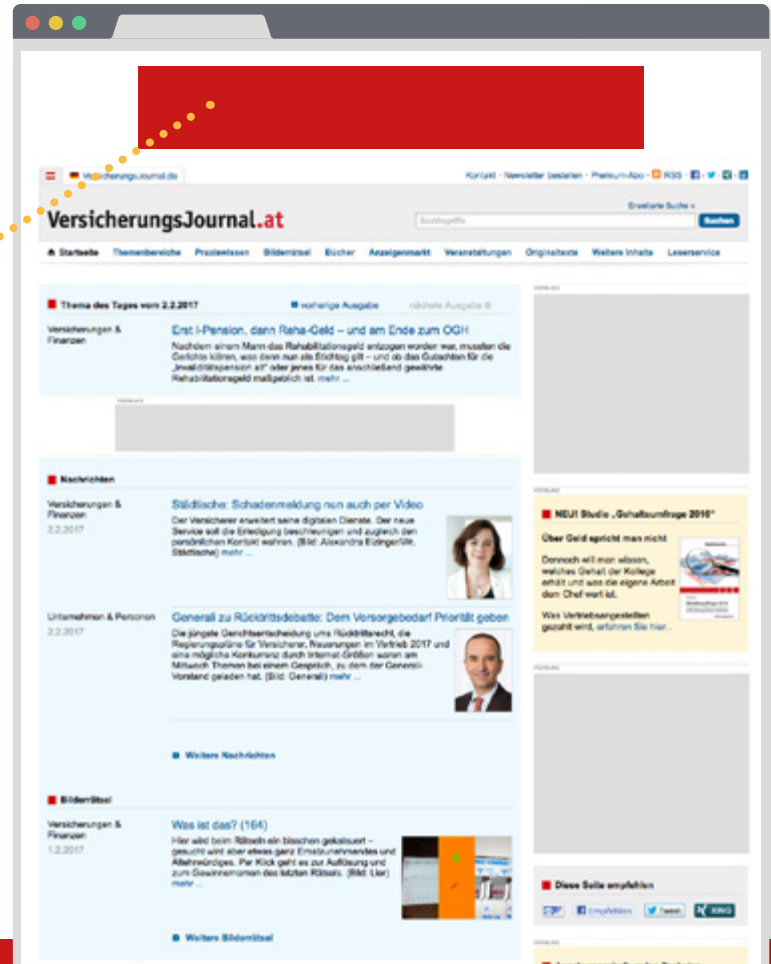
728 x 90 px

Preise je Kalenderwoche

Superbanner

Hälfte mit Startseite (8.000 PIs): 430 Euro

Hälfte ohne Startseite (6.000 PIs): 369 Euro





Billboard

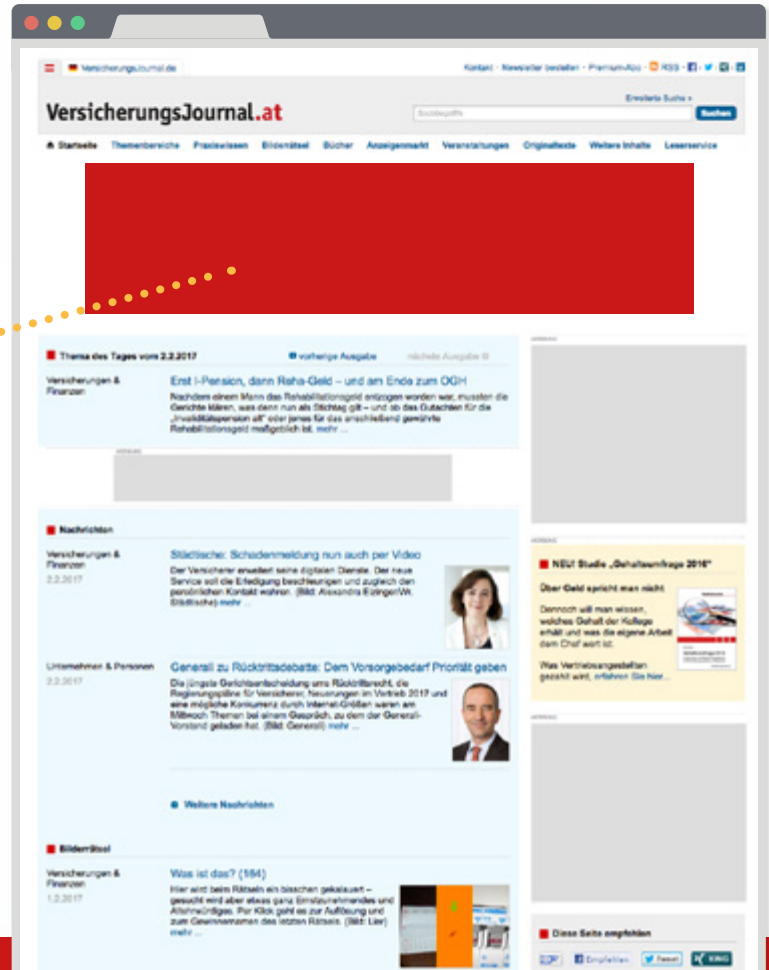
800 x 250 px

Preise je Kalenderwoche

Billboard

Hälfte mit Startseite (8.000 PIs): 584 Euro

Hälfte ohne Startseite (6.000 PIs): 441 Euro





Wallpaper

728/852 x 90 +
160 x 600/700 px
Preise je Kalenderwoche

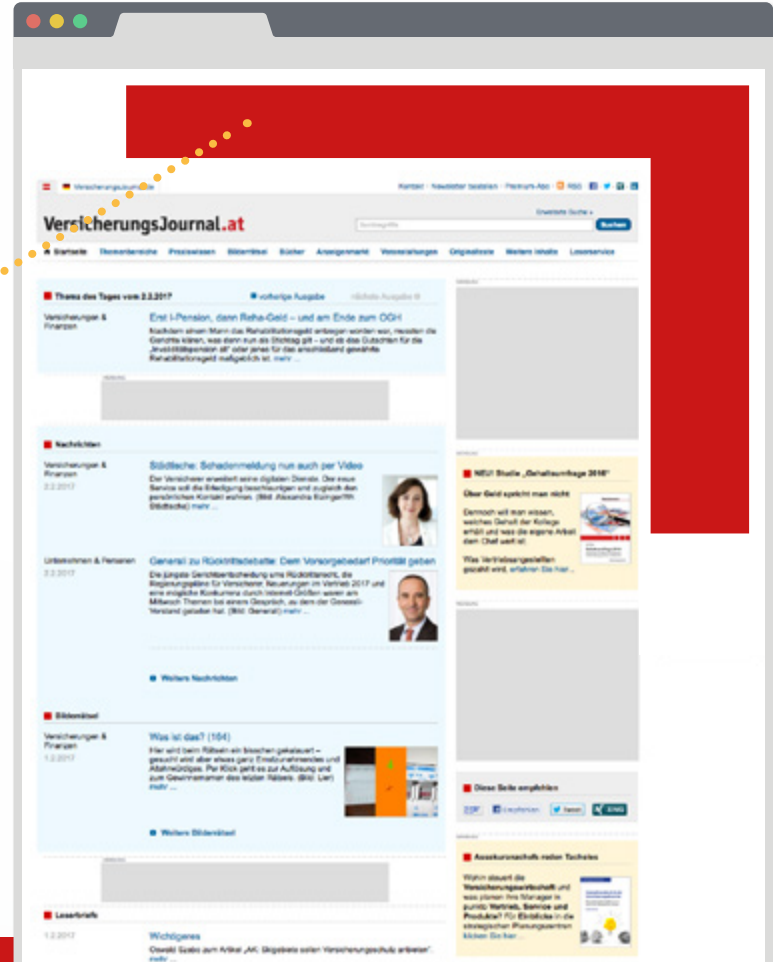
Wallpaper statisch

Hälfte mit Startseite (8.000 PIs): 738 Euro
Hälfte ohne Startseite (6.000 PIs): 615 Euro

Wallpaper mit Sticky Skyscraper – mitlaufend

Hälfte mit Startseite (8.000 PIs): 850 Euro
Hälfte ohne Startseite (6.000 PIs): 718 Euro

Beide Varianten mit eingefärbtem Seitenhintergrund möglich: 20 % Preis-Aufschlag





Bridge Ad

1.024 x 90 +
160 x 600/700 +
160 x 600/700 px
Preise je Kalenderwoche

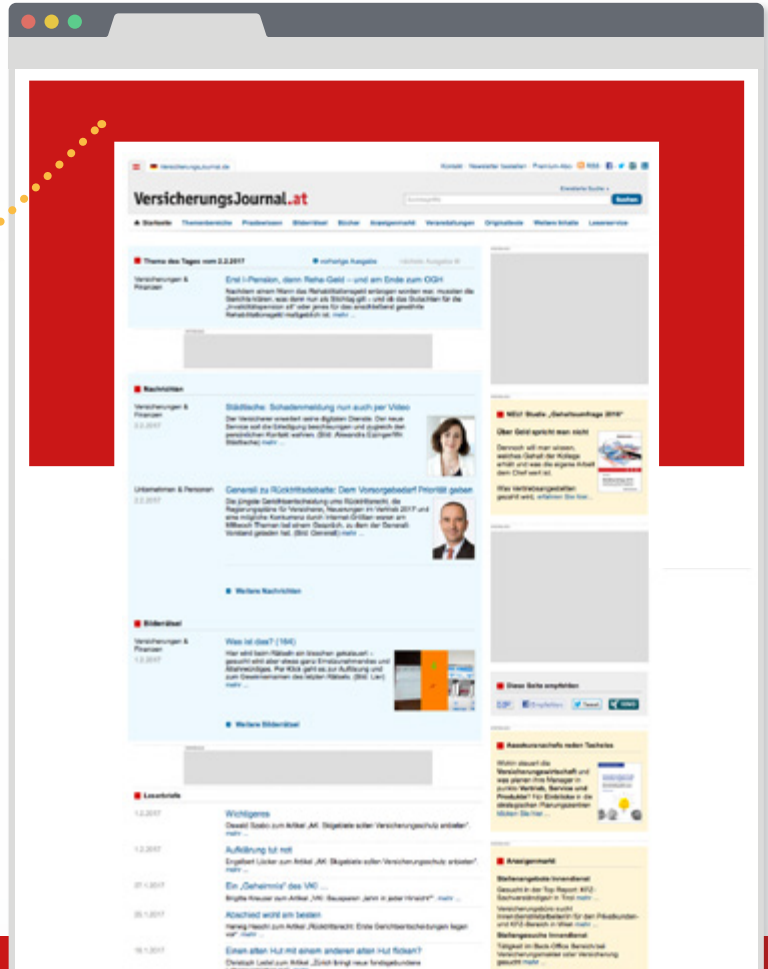
Bridge Ad – statisch

Hälfte mit Startseite (8.000 PIs): 754 Euro
Hälfte ohne Startseite (6.000 PIs): 630 Euro

Bridge Ad mit Sticky Skyscraper – mitlaufend

Hälfte mit Startseite (8.000 PIs): 917 Euro
Hälfte ohne Startseite (6.000 PIs): 692 Euro

Beide Varianten mit eingefärbtem Seitenhintergrund möglich: 20 % Preis-Aufschlag





Site-Takeover

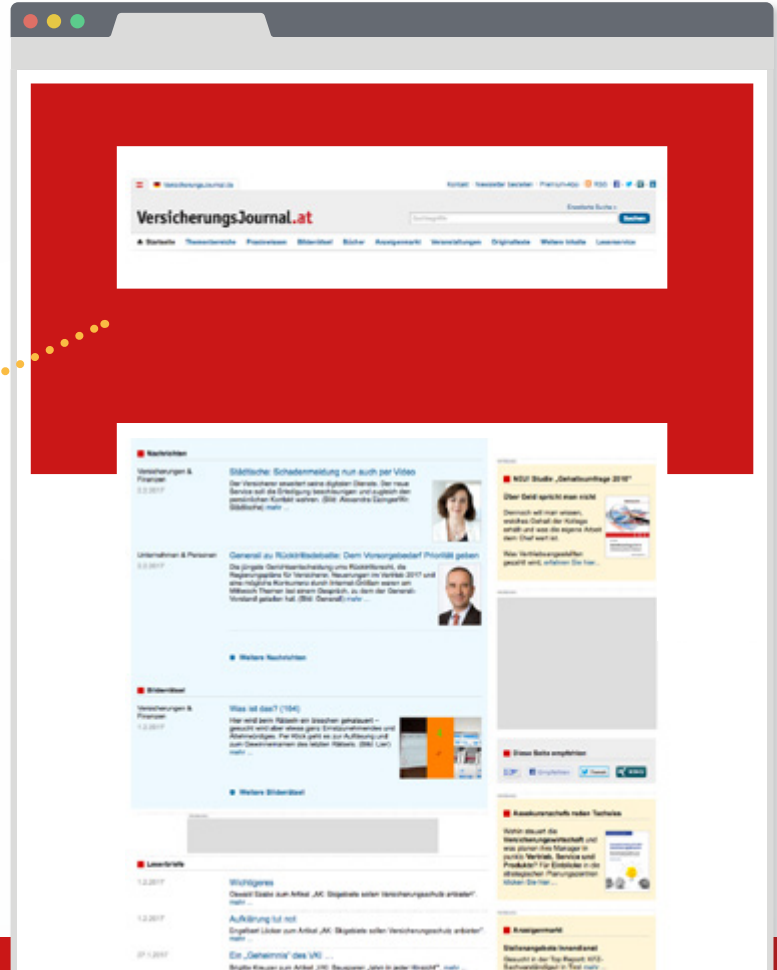
1.024 x 90 +
160 x 600/700 +
160 x 600/700
+ 1.024 x 250 px
Preise je Kalenderwoche

Site-Takeover – statisch

Hälfte mit Startseite (8.000 PIs): 990 Euro
Hälfte ohne Startseite (6.000 PIs): 835 Euro

Site-Takeover mit Sticky Skyscraper – mitlaufend

Hälfte mit Startseite (8.000 PIs): 1.087 Euro
Hälfte ohne Startseite (6.000 PIs): 897 Euro





Fullsize-Banner

468 x 60 px
Preise je Kalenderwoche

Fullsize-Banner an erster Stelle

Hälfte mit Startseite (8.000 PIs): 456 Euro
Hälfte ohne Startseite (6.000 PIs): 394 Euro

Fullsize-Banner an zweiter Stelle

Hälfte mit Startseite (8.000 PIs): 384 Euro
Hälfte ohne Startseite (6.000 PIs): 333 Euro





Originaltexte

Artikel-Veröffentlichung in Rubrik **„Originaltexte“**

Buchungszeitraum:

ab 30 Tagen, drei Varianten wählbar

Platzierung:

Text auf der Webseite ohne andere Werbungen, Titel und Teaser am Erscheinungstag im Newsletter und auf der Startseite

Umfang:

von Inserenten verfasster Text bis 5.000 Zeichen, Überschrift, Teaser, Artikelbild

Preise:

30 Tage Laufzeit 459 Euro

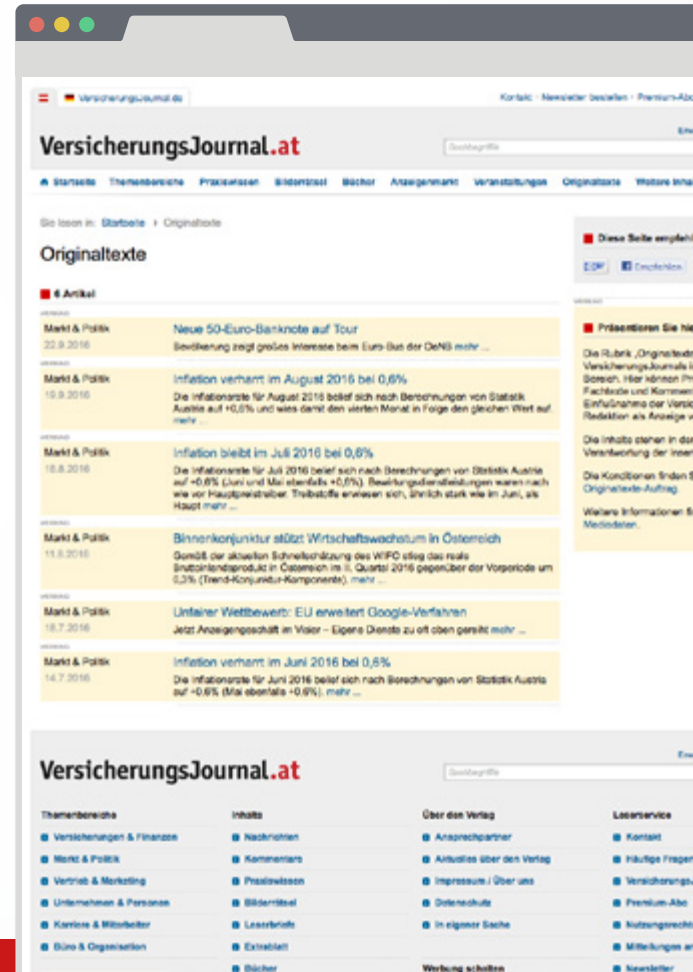
180 Tage Laufzeit 683 Euro

360 Tage Laufzeit 1.024 Euro

Optional weitere Teaser im Newsletter:

ohne Festplatzierung

Aufpreis: 118 Euro/Tag





Veröffentlichung von Terminen

Inhalt: Titel, Art, Ort, Zeitpunkt der Veranstaltung, Veranstalter, inklusive Verlinkung

Buchbare Kontingente per Online-Eingabe-Formular:

1 Termin: 35 Euro

bis 5 Termine: 95 Euro

bis 25 Termine: 200 Euro

bis 50 Termine: 305 Euro

bis 100 Termine: 410 Euro

Kein Agenturnachlass möglich

VerwaltungsJournal.de Kontakt - News

VerwaltungsJournal.at

Suchbegriffe

Startseite Themenbereiche Praxiswissen Bilderrätsel Bücher Anzeigenmarkt Veranstaltungen

Sie lesen in: Startseite > Veranstaltungen

Veranstaltungen

Februar 2017

2.2.2017 Ossiacher See	Was der Makler über Lebensversicherungen wissen MUSS - Ein Blick hinter die Kulissen Seminar – ÖVA - Österreichische Versicherungsakademie
9.2.2017 Kärnten	R+V-Branchenveranstaltung - Thema: Risikomanagement in der Bauwirtschaft Vortrag – R+V Allgemeine Versicherung AG, Niederlassung Österreich
16.2.2017 Mils	Naturgefahren - wie (ver)sichere ich richtig? Seminar – ÖVA - Österreichische Versicherungsakademie
23.2.2017 Tirol	R+V-Branchenveranstaltung - Thema: Risikomanagement für Hersteller und Händler Vortrag – R+V Allgemeine Versicherung AG, Niederlassung Österreich

März 2017

2.3.2017 Steiermark	R+V-Branchenveranstaltung - Thema: Risikomanagement in der Bauwirtschaft Vortrag – R+V Allgemeine Versicherung AG, Niederlassung Österreich
------------------------	--

WERBUNG



Reichweite:

rund 6.400 Abonnenten täglich

Umfang Textanzeigen, inklusive Leerzeichen und URL:

Position 1

max. 210 Zeichen bis 3 Zeilen

Position 2 und 3

max. 600 Zeichen bis 15 Zeilen

Verfügbarkeiten auf der Webseite
unter **Mediadaten**

Preise je Tag:

Position 1

235 Euro

Position 2

215 Euro

Position 3

185 Euro

Alternativ Wochenpaket

Montag bis Freitag ohne feste Position

Preis: 784 Euro/Woche

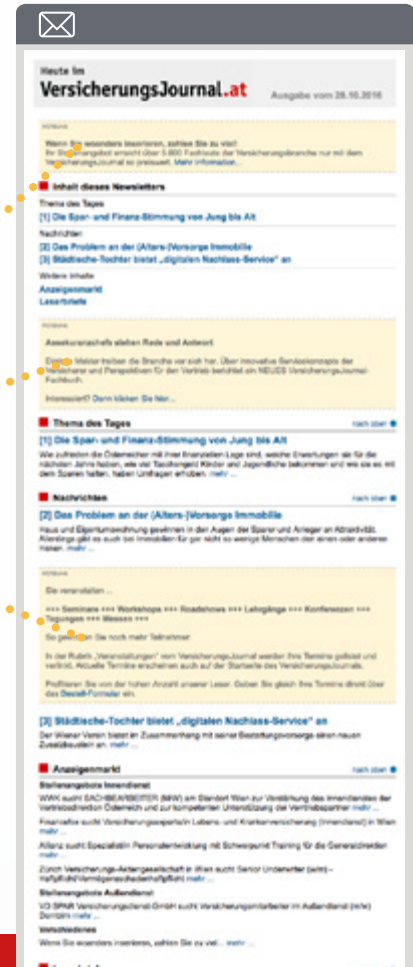
Zusätzlich zum Text optionales Bild

bis 468 x 60 Pixel

Dateiformat: Gif-Datei bis 40 KB

Aufpreis: 110 Euro/Tag

Preise: Alle Preise verstehen sich
exklusive allfälliger Agenturprovisionen
und USt





Mobilbanner

300 x 75 px

Mindestlaufzeit 4 Wochen

Reichweite:

monatlich 7.000 bis 8.000 Seitenabrufe

Platzierung:

2/2 Rotation, etwa 1.000 Seitenabrufe
wöchentlich je Hälfte

Dateigewicht: maximal 40 KB

Dateiformat: Gif oder JPG

Mobilbanner an erster Stelle

auf ½ der Mobilversion

4 Wochen (4.000 PIs): 400 Euro

weitere Woche (1.000 PIs): 75 Euro

Mobilbanner an zweiter Stelle

auf ½ der Mobilversion

4 Wochen (4.000 PIs): 300 Euro

weitere Woche (1.000 PIs): 60 Euro

Alle Preise verstehen sich
exklusive allfälliger Agenturprovisionen
und USt





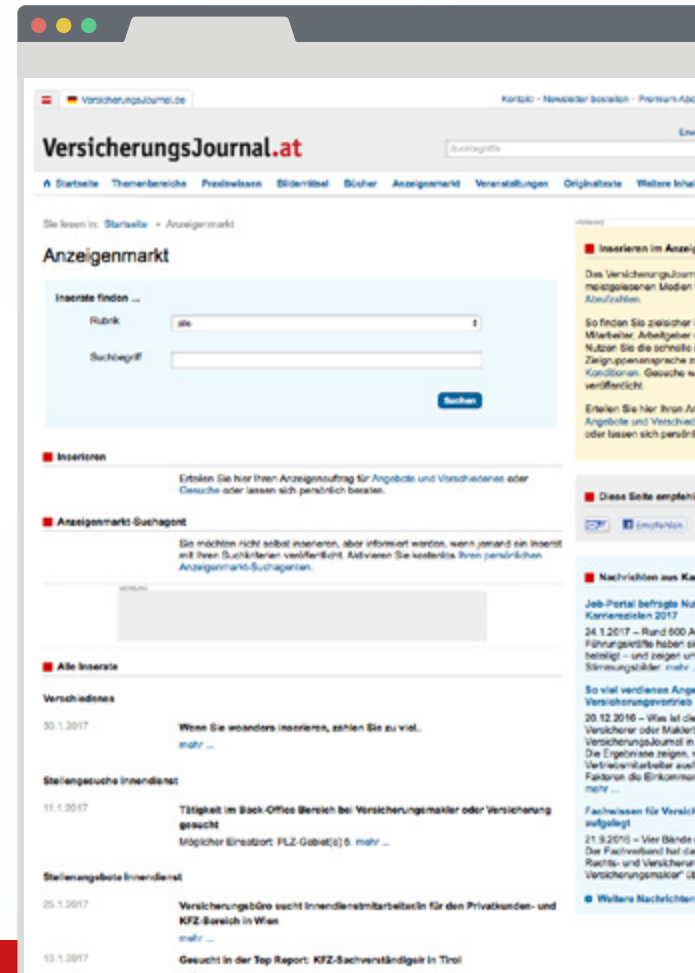
Anzeigenmarkt mit Stelleninseraten

Angebote und Gesuche in den Rubriken:

- Angestellte Außendienst
- Angestellte Innendienst
- freie/selbstständige Mitarbeit
- Verschiedenes

Buchungszeitraum: vier Wochen je Inserat

Titel des Inserats erscheint als Hinweis im Newsletter und auf der Startseite www.versicherungsjournal.at in unterschiedlich buchbarer Häufigkeit.



Buchbare Kombinationen:

Nr.	Inserat im Anzeigenmarkt plus ...	Preis
1	4 Hinweise Newsletter/Startseite	220 Euro
2	8 Hinweise Newsletter/Startseite	290 Euro
3	12 Hinweise Newsletter/Startseite	370 Euro
4	16 Hinweise Newsletter/Startseite	430 Euro
5	20 Hinweise Newsletter/Startseite	480 Euro

Kein Agenturnachlass möglich

Veröffentlichungsmöglichkeiten:

- Fließtext mit 2.000 Textzeichen
- PDF-Datei
- HTML-Datei
- per Verlinkung auf bestehende Internet-Seite

Veröffentlichung per Online-Eingabe-Formular
oder per E-Mail-Versand an den Vertrieb (siehe Seite 29)

Alle Preise verstehen sich exklusive
allfälliger Agenturprovisionen und USt

Auf der
VersicherungsJournal.at
Startseite





Mengenrabatte bei Online-, Newsletter-, Mobil-Werbung und Anzeigenmarkt*

ab 3.000 Euro: 2 Prozent

ab 5.000 Euro: 4 Prozent

ab 7.000 Euro: 6 Prozent

ab 8.000 Euro: 7 Prozent

ab 10.000 Euro: 9 Prozent

ab 13.000 Euro: 12 Prozent

Für größere Aufträge auf Anfrage.

Bei Begleichung der jährlichen Gesamtrechnung am Beginn der Kampagne: zusätzlich 3 Prozent Rabatt auf das Gesamtvolumen

Anlieferung von Werbemitteln

Die Lieferung von Werbemitteln soll bitte bis drei Arbeitstage vor dem Erscheinen erfolgen an:
bestellung@versicherungsjournal.at

*Auftragsvolumen nach Abzug von Agentur- oder Direktbuchungsrabatt



■ Ihre Ansprechpartner

Für Beratung, Angebote und Buchung von Online-Werbung, Newsletter-Werbung, mobiler Werbung, Anzeigenmarkt und Stellenangeboten.

Anzeigenbuchungen

Gentzgasse 15

1180 Wien

Telefon +43 (0) 664 516 01 72

+43 (0) 1 470 09 16



Mag. Manfred Sadjak

Vertriebsleiter

m.sadjak@versicherungsjournal.at



Mag. Doris Holzer

Vertriebsassistentin

d.holzer@versicherungsjournal.at

■ Verlag und Herausgeber

FinanzMedienVerlag GmbH

Gentzgasse 15

1180 Wien

Österreich

Telefon +43 (0) 1 470 09 16 – 0

E-Mail info@finanzmedien.at

Geschäftsführende Gesellschafter

Marius Perger und Klaus Schweinegger

Firmenbuch FN164039i

UID-Nummer ATU43465102

DVR-Nummer 0937070



AGB für Inserate & Advertorials auf VersicherungsJournal.at und in VersicherungsJournal Spezial

1. Anzeigenaufträge sind grundsätzlich innerhalb eines Jahres nach Vertragsabschluss abzuwickeln.

2. Die in der Anzeigenpreisliste bezeichneten Nachlässe werden nur für die innerhalb eines Jahres erscheinenden Anzeigen eines Werbungtreibenden gewährt. Die Frist beginnt mit dem Erscheinen der ersten Anzeige, wenn nicht bei Vertragsabschluss ein anderer Beginn vereinbart wird.

3. Für die Aufnahme von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an bestimmten Plätzen – sowohl auf „VersicherungsJournal.at“ als auch in „VersicherungsJournal Spezial“ – wird

keine Gewähr geleistet, es sei denn, dass eine solche Platzierung ausdrücklich und nicht bloß als unverbindlich festgelegt wurde.

4. Konkurrenzausschluss kann nicht vereinbart werden.

5. Der Verlag behält sich vor, Anzeigenaufträge nach einheitlichen Grundsätzen ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Die Ablehnung wird dem Auftraggeber mitgeteilt.

6. Der Herausgeber gewährleistet die digital wie auch drucktechnisch einwandfreie Wiedergabe der Anzeige. Ungeeignete oder beschädigte Unterlagen werden dem Auftraggeber

unverzüglich zurückgesandt.

7. Der Auftraggeber ist bei ganz oder teilweise unleserlichem, unrichtigem oder unvollständigem Abdruck von Inseraten oder gekennzeichneten Advertorials (auf VersicherungsJournal.at als „Originaltexte“ bezeichnet) zu einem Ersatzanspruch berechtigt, es sei denn, dass durch die Mängel der Zweck der Anzeige unerheblich beeinträchtigt wird.

8. Probeabzüge bzw. Screenshots werden nur auf ausdrücklichen Wunsch geliefert. Der Auftraggeber trägt die Verantwortung für die Richtigkeit der zurückgesandten Probeabzüge. Sendet

der Auftraggeber den ihm rechtzeitig übermittelten Probeabzug nicht fristgerecht zurück, obwohl ihm zur Überprüfung desselben eine angemessene Frist gestellt wurde und er auf die Bedeutung dieser Rücksendung besonders hingewiesen wurde, so gilt die Genehmigung zum Druck als erteilt.

9. Die Pflicht zur Aufbewahrung von beigestellten Druckunterlagen endet drei Monate nach Erscheinen der letzten Anzeige, sofern es nicht ausdrücklich anderes vereinbart wurde.

10. Für zur Verfügung gestellte Texte in Insertionen oder Advertorials ist jegliche Haftung des Verlags ausgeschlossen.

11. Bei Stornierung eines Auftrages

nach Anzeigenschluss werden 50 % des Anzeigenpreises als Kostenersatz in Rechnung gestellt.

12. Das Zahlungsziel beträgt zwei Wochen netto, ein Skontoabzug ist nicht möglich.

13. Bei Zahlungsverzug oder Stundung werden Zinsen in Höhe von 1 % über Bankdiskont sowie die Einziehungskosten berechnet.

14. Der Verleger liefert auf Wunsch jeweils nach Erscheinen der Anzeigen kostenlos einen Screenshot oder Kopfbeleg. Eine vollständige Belegnummer wird geliefert, sofern Art und Umfang des Anzeigenauftrages dies rechtfertigen. Kann ein Beleg nicht mehr beschafft werden, so tritt an seine Stelle eine Aufnahmebescheini-

gung des Verlegers.

15. Wird ein Auftrag aus Umständen nicht erfüllt, die der Verleger nicht zu vertreten hat, so hat der Auftraggeber, unbeschadet etwaiger weiterer Rechtspflichten, den Unterschied zwischen dem gewährten und dem der tatsächlichen Abnahme entsprechenden Nachlass dem Verleger zurückzvergüten.

16. Für den Wort- und Bildinhalt haftet ausschließlich der Auftraggeber. Der Auftraggeber garantiert dem Verlag und dessen Mitarbeiter, dass die Anzeige gegen keinerlei gesetzliche Bestimmungen verstößt und Rechte Dritter nicht verletzt. Der Auftraggeber verpflichtet sich, den Verlag und dessen Mitarbeiter hinsichtlich aller

aus der Anzeige resultierenden Ansprüche schad- und klaglos zu halten. Der Verlag ist zu einer entsprechenden Prüfung des Inserateninhalts nicht verpflichtet.

Haftungsfreistellung für Stelleninserate: Wir weisen darauf hin, dass das Gleichbehandlungsgesetz inhaltliche Vorgaben für Stelleninserate normiert. Insbesondere sind Stellenausschreibungen diskriminierungsfrei zu gestalten und ist, soweit ein solches besteht, das kollektivvertragliche oder das durch Gesetz oder andere Normen der kollektiven Rechtsgestaltung geltende Mindestentgelt anzugeben und gegebenenfalls auf die Bereitschaft zur Überzahlung hinzuweisen. Dem Verlag ist es nicht möglich, Inserate

individuell auf Einhaltung dieser Vorgaben zu prüfen, der Auftraggeber garantiert daher dem Herausgeber sowie dessen Leuten, die Vorgaben des Gleichbehandlungsgesetzes für Stelleninserate einzuhalten. Der Auftraggeber verpflichtet sich, den Verlag sowie dessen Leute hinsichtlich aller Ansprüche, die auf das erschienene Stelleninserat begründet werden und hinsichtlich jeglicher verwaltungs- strafrechtlicher Inanspruchnahme des Verlags oder seiner Leute wegen eines Verstoßes gegen das GlbG durch Stelleninserate des Auftraggebers schad- und klaglos zu halten sowie für die entstandenen Nachteile volle Genugtuung zu leisten.

17. Kosten für erhebliche Änderungen

ursprünglich vereinbarter Ausführungen von Schaltungen bzw. Advertorials hat der Auftraggeber zu bezahlen.

18. Beanstandungen aller Art werden nur innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt der Rechnung anerkannt. Bei Streitfällen gilt nur die Schriftform. Ebenso werden abweichende Vertragsbedingungen nur bei schriftlicher Bestätigung durch den Verlag wirksam.

19. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für beide Teile Wien; die Anwendung österreichischen Rechtes gilt als zugrunde gelegt.

20. Alle Preise in Euro zuzüglich gesetzlicher Steuern und Abgaben.